

Vera Röhms künstlerische Erkundungen im Skulpturengarten Spanischer Turm, Darmstadt

Von Licht und Zeit und Raum



Vera Röhms, „9 Binome 80°–85°“, 2015, Cortenstahl, Plexiglas, Binom: 600 x 15 x 15 cm, Sockel: Stahl, Alu-Dibond, 600 x 600 x 14 cm, Foto: René Antonoff, © VG Bild-Kunst, Bonn 2022

Die Umgebung ist ihr vertraut – nur ein paar Gehminuten weiter, auf dem Gelände des abgeernteten Oberfelds, außerhalb der Stadtgrenzen, hatte Vera Röhms 1980/81 zum Staunen der Spaziergängerschaft ihre große Freiluftinstallation „81 Ergänzungen Oberfeld“ realisiert: 81 im weiten Quadrat postierte, gut drei Meter hohe Stelen aus vertikalen Balken von hellem Holz, das oberhalb einer rüden Bruchstelle



Vera Röhm, „Bogentor“, 2013/2020,
Cortenstahl, Plexiglas, 313 x 241,5 x 82 cm,
Sockel: Stahl, 363 x 200 x 35 cm,
Foto: Wolfgang Lukowski
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022

kantengetreu fortgeführt wurde von transparentem Plexiglas. „Das war Darmstadts ‚Lightning Field‘“, erinnert sich Ulrich Scheinert von der BS Kulturstiftung und spielt damit an auf Walter De Marias berühmtes 1977 auf einer ariden Hochebene in New Mexico errichtetes Land-Art-Kunstwerk. Vier Jahrzehnte danach hat Vera Röhm nun eine Einzelausstellung quasi auf der anderen Seite des Zauns. Sieben sämtlich während der letzten zehn Jahre entstandene Arbeiten verteilen sich über den Skulpturengarten am Spanischen Turm. Und schon auf den ersten Blick wird klar, dass die Künstlerin dem Thema ihrer „81 Ergänzungen Oberfeld“ treu geblieben ist, freilich mit einem Wechsel des Materials wie somit auch der Ästhetik.

Das je nach Blickwinkel hier klare, dort spiegelnde Plexiglas tritt nun in Kombination nicht mehr zu Holz, sondern zu rostbeschlagenem Cortenstahl. Und statt von unruhigem Bruch rührt die Kontaktfläche jetzt von einem glatten Schnitt. Zwei mal schmale, mal breitere „Bogentore“ schließen sich zum Halbrund, das sich wie ein Rahmen um einen Ausschnitt sommerlandschaftlicher Ferne legt. Auch Stelen kehren wieder, gefügt nach dem gleichen paarig-polaren Materialprinzip. Diesmal auf den Namen „Binome“ getauft, gleichen sie hyperschlanken Achsen, die Erde und Himmel verbinden, mit einem oberen Drittel, dessen Transparenz den Betrachterblick auf Wolken und Himmelsblau freigibt. Bei der Installation „9 Binome 80°–85°“ sprießen die Stelen aus einer spiegelnden Metallplatte, doch nicht streng vertikal, sondern leicht kippend, somit manchmal visuell überkreuz wie in einem behutsamen Taumeltanz. Was gar nicht so abwegig ist, wenn man weiß, dass Arbeiten von Vera Röhm schon verschiedentlich das Bühnenbild für Tanztheateraufführungen regierten.

Ihre jetzige, unter dem Motto „licht zeit raum“ stehende Ausstellung hat die unterschiedlichen Ebenen, die das abfallende Terrain und die verschlungene Wegführung des Skulpturengartens bereithalten, den unterschiedlichen Arbeiten entsprechend zu nutzen verstanden. Auf eine knapp 200-jährige Eiche am Südwestende des Geländes antwortet Vera Röhm an dessen Südostende mit dem „Spiegelbaum“, der ein die Welt reflektierendes Inneres kontrastiert mit einer Außenhaut aus dunkler Bronze, schrundig zum Anfassen lockend wie Baumborke – deren Gussreplik sie tatsächlich ist. Kunst und Natur bespiegeln und befragen einander im „Spiegelbaum“. Der doch ein sinnlich-haptischer Ausnahmefall bleibt im Schaffen dieser Künstlerin, deren Interesse primär elementaren Gegebenheiten wie Raum und Zeit, Licht



Vera Röhm, vor „Spiegelbaum“, 2017,
Bronze, Edelstahl, 650 x 65 x 65 cm,
Foto: René Antonoff
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022

und Schatten, Materialität und Immaterialität gilt. Vera Röhm: eine Position, die zweifellos der konkret-konstruktiven Kunst zuzurechnen ist und wie diese Angebote liefert zur Schärfung unserer Wahrnehmung. Dennoch ihre Besonderheit: Ganz ohne explizite, womöglich gar esoterisch-schwärmerische Botschaft halten viele der Röhm'schen Projekte sich eine Perspektive offen auf die Zyklen des Kosmos.

ROLAND HELD

Bis 18. September 2022
„VERA RÖHM licht zeit raum“
Skulpturengarten Spanischer Turm
Öffnungszeiten: SA 13–17 Uhr, SO 11–17 Uhr
www.skulpturengarten-spanischer-turm.de